

Predigt am 16.08.2020 in Dürrenäsch von Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: Simson und Jesus

Lesung

Ich versuche, die vier Kapitel der Geschichte von Simson zusammenzufassen. Es sind 11 einzelne Teile. Es geht mir darum, einen kurzen Überblick über sein Leben zu geben. Auf einige Details werden wir in der Predigt näher eingehen.

1. Simsons Geburt



„Und die Söhne Israel taten weiter, was böse war in den Augen des HERRN. Da gab sie der HERR vierzig Jahre in die Hand der Philister. Da war nun ein Mann aus Zora, von einer Sippe der Daniter, sein Name war Manoach. Seine Frau aber war unfruchtbar und gebar nicht. Und der Engel des HERRN erschien der Frau und sprach zu ihr: Sieh doch, du bist unfruchtbar und gebierst nicht; aber du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Und nun, hüte dich doch und trinke weder Wein noch Rauschtrank und iss ja nichts Unreines! Denn siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Ein Schermesser soll nicht auf sein Haupt kommen, denn ein Nasiräer Gottes soll der Junge sein vom Mutterleib an. Er aber wird anfangen, Israel aus der Hand der Philister zu retten. [...] Und die Frau gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Simson. Und der Junge wuchs heran, und der HERR segnete ihn. Und der Geist des HERRN fing an, ihn zu treiben in Machaneh-Dan zwischen Zora und Eschtaol.“¹

2. Simsons Verlobung

Simson wollte unbedingt eine Philisterin heiraten. Seine Eltern rieten ihm davon ab. Er beharrte aber darauf.



¹ Richter 13,1-5.24-25.

3. Simson zerreisst den Löwen

Dann war er auf dem Weg zu seiner Hochzeit und plötzlich griff ihn ein Löwe an: „Da kam der Geist des HERRN über ihn. Und er [= Simson] zerriss ihn [= den Löwen].“²



4. Simsons Hochzeit, Rätsel und Scheidung



Simson heiratete die Philisterin. An der Hochzeit stellte er den Gästen ein Rätsel. Der Wetteinsatz bestand in 30 Festkleidern, die sehr kostbar waren. Die Philister wurden wütend, weil sie das Rätsel nicht lösen konnten.

5. Simsons Scheidung und Tötung von 30 Philistern

Simson tötete 30 Philister und nahm ihnen ihre Festkleider, um seine Wettschuld zu begleichen.



6. Simsons Rache mit brennenden Füchsen

Simson war zuerst wütend über seine Frau, weil sie die Lösung des Rätsels den Philistern erzählt hatte, doch nach einiger Zeit wollte er sich mit ihr wieder versöhnen. Sein Schwiegervater hat aber seine Tochter unterdessen jemand anderem zur Frau gegeben. Aus Rache fing Simson 300 Füchse, band jeweils zwei zusammen und band eine Fackel an ihre Schwänze. So setzte er die Getreidefelder, Weinberge und Ölbäume der Philister in Brand.



7. Simsons Schlägerei aus Rache am Tod der Exfrau und des Ex-Schwiegervaters

Die Philister fragten, wer das getan hat und darauf töteten sie seine Exfrau und seinen Ex-Schwiegervater. Simson schlug sie aus Rache zusammen.



² Richter 14,6a.

8. Simson erschlug tausend Philister mit dem Unterkieferknochen eines Esels



9. Simson bei einer Prostituierten in Gaza



„Und Simson ging nach Gaza. Dort sah er eine Hure und ging zu ihr hinein.“³ Die Philister umstellten die Stadt, doch Simson konnte sich befreien, indem er die Stadttore aus ihren Angeln hob und auf seinem Rücken wegtrug.

10. Simson und Delila

„Und es geschah danach, da gewann er eine Frau im Tal Sorek lieb, ihr Name war Delila.“⁴ Die Philister bestachen Delila, um herauszufinden, woher Simson seine grosse Kraft hat. Dreimal sagte er etwas Falsches. Doch sie stürmte so lange auf ihn ein, dass er lebensmüde wurde. Er sagte ihr, dass er ein Nasiräer sei und dass seine Kraft von ihm weicht, wenn seine Haare abgeschnitten werden. Als Simson schlief, Delila ihm seine Haare⁵ ab und er verlor seine Stärke. „Und die Philister packten ihn und stachen ihm die Augen aus. Und sie führten ihn nach Gaza hinab und banden ihn mit ehernen Fesseln [= aus Bronze], und er musste im Gefängnis die Mühle drehen. Aber das Haar seines Hauptes begann wieder zu wachsen, nachdem es geschoren worden war.“⁶



³ Richter 16,1.

⁴ Richter 16,4.

⁵ „Als Gott von ihm gewichen war, hatte auch seine Stärke ihn verlassen. Gott bleibt bei ihm, solange er das sichtbare Zeichen seines Nasiräerversprechens trug; wann immer er zuvor das Gelübde gebrochen hatte, war Gott dennoch bei ihm. Doch sobald er sich von diesem Symbol löste und sein Haar opferte – das sichtbare Zeichen seines Gelübdes als Nasiräer, das er zu Ehren des Herrn behielt –, wich Gott von ihm; und mit Gottes Weichen verliess ihn auch seine Kraft. Denn Simsons übermenschliche Kraft lag nicht in seinem Haar als solchem, sondern in der Tatsache, dass der Herr mit ihm war. Gott stand ihm zur Seite, solange er seine Stellung als Nasiräer zumindest äusserlich wahrte. Jetzt war das nicht mehr der Fall“, Arnold Fruchtenbaum, Das Buch Richter: Eine Auslegung aus messianisch-jüdischer Perspektive, Hünfeld: Christlicher Mediendienst, 2. Aufl., 2016, S. 235.

⁶ Richter 16,21-22.

11. Schluss: Simsons Tod und der Tod vieler Philister



Die Philister freuten sich darüber, dass sie ihren Feind Simson endlich gefangen hatten. Sie veranstalteten ein Fest. *„Das Haus [= der Tempel Dagon] war aber voll von Männern und Frauen, und alle Fürsten der Philister waren ebenfalls dort. Und auf dem Dach waren an die dreitausend Männer und Frauen, die zusahen, wie Simson Späße machen musste. Da rief Simson zu dem HERRN und sagte: Herr, HERR! Denke doch an mich und stärke mich doch nur diesmal noch, Gott, damit ich Rache nehmen kann an den Philistern – eine Rache nur für meine beiden Augen! Dann umfasste Simson die beiden Mittelsäulen, auf denen das Haus ruhte, stemmte sich gegen sie – gegen die eine mit seiner Rechten und gegen die andere mit seiner Linken. Und Simson sagte: Meine Seele sterbe mit den Philistern! Und er beugte sich mit aller Kraft. Da fiel das Haus auf die Fürsten und auf alles Volk, das darin war. So waren die Toten, die er mit seinem Tod tötete, zahlreicher als die, die er in seinem Leben getötet hatte.“*⁷

⁷ Richter 16,27-30.

Einleitung

Vielleicht kennen einige den Monumentalfilm „Samson und Delilah“ aus dem Jahr 1949. In diesem Film wird die Geschichte von Simson (oder Samson) und seiner Freundin Delilah aufgegriffen. Wir wollen heute die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Simson und Jesus anschauen: Was wir von der Geschichte Simsons für unser Leben lernen können. Zuerst nenne ich einige Gemeinsamkeiten zwischen Simson und Jesus, dann einige Unterschiede und am Schluss die Zusammenfassung.

1. Einige Gemeinsamkeiten zwischen Simson und Jesus

A) Geburt durch Engel angekündigt

a) Simson

Die Mutter Simsons war unfruchtbar. *„Und der Engel des HERRN erschien der Frau und sprach zu ihr: Sieh doch, du bist unfruchtbar und gebierst nicht; aber du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Und nun, hüte dich doch und trinke weder Wein noch Rauschtrank und iss ja nichts Unreines! Denn siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Ein Schermesser soll nicht auf sein Haupt kommen, denn ein Nasiräer Gottes soll der Junge sein vom Mutterleib an. Er aber wird anfangen, Israel aus der Hand der Philister zu retten.“*

b) Jesus

Bei Jesus war es so, dass vor seiner Geburt sowohl ein Engel zu Maria als auch zu Joseph gekommen ist: *„[...] siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk retten von seinen Sünden.“⁸*

⁸ Matthäusevangelium 1,20-21.

B) Heiliger Geist im Leben aktiv

Der Heilige Geist war bei beidem im Leben aktiv.

a) Simson

Dreimal steht in der Geschichte: *„Da kam der Geist des HERRN über ihn [= Simson].“*⁹ Einmal steht: *„Und der Geist des HERRN fing an, ihn zu treiben.“*¹⁰ Der Heilige Geist war im Leben von Simson aktiv und verlieh ihm diese gewaltige Stärke. Die Stärke lag nicht direkt in seinen Haaren, sondern seine Stärke kam von Gott. Die Haare waren nur ein äusseres Zeichen dafür, dass er ein Nasiräer war, ganz Gott geweiht.

b) Jesus wurde vom Heiligen Geist gezeugt und empfing ihn bei seiner Taufe

Der Heilige Geist hat Jesus gezeugt: Maria wurde *„schwanger befunden von dem Heiligen Geist.“*¹¹ Bei der Taufe von Jesus stieg *„der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn.“*¹² Der Heilige Geist prägte das Leben von Jesus ganz.

C) Tod bringt Befreiung

a) Simson ist gestorben und hat zugleich 3000 Philister in den Tod gerissen

Die Situation kurz vor dem Tod von Simson ist hier mit den Eglifiguren treffend dargestellt. Als Simson die Säulen des Tempels einriss, stürzte er zusammen und etwa 3000 Menschen starben, darunter auch die Fürsten der Philister. Dadurch hat Simson begonnen, das Volk Israel von der Knechtschaft der Philister zu befreien.

b) Jesus ist gestorben und auferstanden, um uns zu befreien von Teufel, Tod, Hölle, Welt und Sünde

Die Tageslosungen (Verse des Tages) vom vergangenen Donnerstag fassen dies so zusammen: *„Durch seine Wunden sind wir geheilt.“*¹³ *„Jesus sollte sterben für das Volk und nicht für das Volk allein, sondern auch, um die verstreuten Kinder Gottes zusammenzubringen.“*¹⁴ Als Jesus

⁹ Richter 146a.,19; 15,14b.

¹⁰ Richter 13,25.

¹¹ Matthäusevangelium 1,18.

¹² Lukasevangelium 3,22a.

¹³ Jesaja 53,5.

¹⁴ Johannesevangelium 11,51-52.

starb, nahm er unsere Sünde auf sich. Jesus ist auferstanden von den Toten. So hat Jesus alle Menschen von ihrer Sünde befreit, die dieses Geschenk für sich persönlich annehmen.

2. Zwei wichtige Unterschiede zwischen Simson und Jesus

Zwischen Simson und Jesus gibt es auch einige bedeutende Unterschiede. Auf zwei will ich näher eingehen:

A) Anderer Umgang mit Gewalt

a) Von den elf Taten Simson sind fünf Akte der Gewalt, wenn man die Tötung des angreifenden Löwen nicht mitrechnet: Tötung der 30 Männer, Brand des Getreides, Schlägerei, Tötung von 1000 Philistern mit Eselsknochen, Einreißen des Tempels. Das Motto von Simson lautete: *„Wie sie [= die Philister] mir getan, so habe ich ihnen getan.“*¹⁵ Wie du mir, so ich dir! Gewalt führt zu Gegengewalt und Rache löst eine Spirale der Gewalt aus: Fehden.

b) Jesus, unser Friedefürst, befiehlt uns, auf Gewalt zu verzichten: *„Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch fluchen; betet für die, die euch beleidigen! Dem, der dich auf die Backe schlägt, biete auch die andere dar.“*¹⁶ Wie Gott mir, so ich dir! Jesus hat Unrecht erduldet, als die Menschen ihn ausgelacht und gekreuzigt haben. Zorn, Rachegeanken oder Beleidigungen sind oft die Wurzel von Gewalttaten. Dies sehen wir in der Geschichte Simsons. Die Vergebung, die Gott uns schenkt, befreit uns davon, selbst Rache zu nehmen, sondern wir überlassen unsere Rache dem Zorn Gottes: *„Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes! Denn es steht geschrieben: ‚Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr.‘“*¹⁷

B) Anderer Umgang mit der Sexualität

a) Simson lebte seine Lüste frei aus

Simson war ein Augenmensch und tat, wozu er Lust hatte: Ehe mit Nichtisraelitin, Prostituierte, Freundin Delilah. Er lebte seine Lüste frei aus.

¹⁵ Richter 15,11b.

¹⁶ Lukasevangelium 6,27b-29a.

¹⁷ Römerbrief 12,19.

b) Gott erneuert unsere Sicht auf die Ehe

Jesus zeigt uns, dass die Sexualität den Rahmen der Ehe braucht, um im Sinne des Schöpfers ausgelebt zu werden. Gott hat die Ehe als Bund eingesetzt, nicht als auflösbaren Vertrag: In einer Ehe steht nicht die sexuelle Lust im Mittelpunkt, sondern die gegenseitige Liebe und Fürsorge in guten wie in schlechten Zeiten. Die Sexualität drückt dieses tiefste Geheimnis aus. Warum ist unser Umgang mit Sexualität überhaupt wichtig? „Damals wie heute ist das, was Christen mit ihrer Sexualität machen, eines der wichtigsten Zeugnisse, die sie der Umwelt geben.“¹⁸ Für Simson hatte seine Sexualität wenig bis nichts mit der Gründung einer Familie zu tun. Soweit wir wissen, hatte er keine Kinder, keine leiblichen Nachkommen.

Zwischenfazit

Unsere heutigen Medien verherrlichen oftmals Gewalt- und Sexdarstellungen.¹⁹ Deswegen müssen wir uns darauf achten, was wir in unsere Gedanken hineinlassen, welche Kinofilme, Fernsehsendungen und Netflixserien. Bereits Kinder kommen sehr früh in Kontakt damit via Tablets, TV oder PC. Deswegen empfehle ich für alle Eltern und Grosseltern den Vortrag „Familie und „Handy & Co“- Wie gehen wir damit um?“ von Annerös und Beat Tanner am 17.09.2020 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch, speziell für Eltern und Grosseltern.

3. Fazit: Jesus befähigt mit dem Heiligen Geist uns, Gottes Willen zu tun

Was erfahren wir über Gott in dieser Geschichte?

A) Gott ist souverän: Er ist stärker als unsere Sünde

Gott ist souverän. Er ist grösser als unsere Sünde. Es gibt im Abschnitt über die Verlobung von Simson einen speziellen Satz: Simson wollte ja eine Nichtisraelitin heiraten. Seine Eltern rieten ihm davon ab. „*Sein Vater und seine Mutter erkannten aber nicht, dass es von dem HERRN war; denn er suchte einen Anlass bei den Philistern.*“²⁰ Gott ist grösser als das Böse, das wir tun. Gott verwendet sogar das Böse und die Sünde, die wir tun, zu seiner Ehre, in diesem Fall, um Israel von seinen Feinden zu befreien.

¹⁸ Nancy Pearcey, Liebe deinen Körper, Augustdorf: Betanien, 2019, S. 113.

¹⁹ Auch Pornoprävention ist Gewaltprävention. Nächste Porno-frei Konferenz: 25.09.2021 in der FCG Aarau (so Gott will).

²⁰ Richter 14,14a.

Die gute Botschaft im Alten Testament lautet, dass Gott sogar einen Menschen wie Simson gebrauchen konnte, der ein Sex- und ein Gewaltproblem hatte. Immerhin 20 Jahre war er Richter in Israel.²¹ Im Neuen Testament zeigt sich ganz klar, dass Jesus freiwillig auf diese Welt kam und unsere Sünde auf sich nahm, um sie zu vergeben. Auch damit zeigte er, dass er stärker ist als die Sünde und das Böse.

B) Gott verändert unser Herz und unseren Blickwinkel

Die Geschichte von Simson rüttelt uns auf, weil sie so brutal ist und Simson oftmals gegen den Willen Gottes handelt. Trotzdem macht sie uns Mut, denn unsere heutige Zeit hat auch ein Sex- und ein Gewaltproblem. Unsere heutige Zeit vertritt die Meinung, dass wir einfach unserem Herzen und unseren sexuellen Lüsten folgen sollen. Die Bibel zeigt uns, dass solches Verhalten im Chaos und sogar im eigenen geistlichen oder körperlichen Tod enden kann. Als Teenager und (junger) Erwachsener steht man vor der Herausforderung, einen Ehepartner zu finden. Viele urteilen dann mit ihren Augen: Männer wollen eine möglichst schöne Frau, Frauen einen möglichst reichen oder angesehenen Mann heiraten. Jesus verändert unser Herz und unseren Blickwinkel: er schenkt uns einen geistlichen Blick, dass wir jemanden heiraten wollen, der Jesus auch über alles liebt und an erster Stelle im Leben stellt. Dann dreht sich eine Ehe nicht um sich selbst. Zweimal steht im Richterbuch: *„In jenen Tagen war kein König in Israel. Jeder tat, was recht war in seinen Augen.“*²² Mit Jesus ist es gerade anders herum: Jesus verändert unseren Willen, dass wir plötzlich nach Gottes Willen fragen. Dass wir beginnen zu tun, was in Gottes Augen recht ist!

C) Gebet zu Gott macht uns stark

Zum Schluss habe ich noch eine Überraschung: Simson wird im Neuen Testament sogar als Vorbild im Glauben bezeichnet.²³ Warum? Am Schluss seines Lebens²⁴ hat er zu Gott gebetet: *„Da rief Simson zu dem HERRN und sagte: Herr, HERR! Danke doch an mich und stärke mich doch nur diesmal noch, Gott, damit ich Rache nehmen kann an den Philistern - eine Rache*

²¹ Richter 15,20; 16,31c.

²² Richter 17,6; 21,25 (letzter Satz des Richterbuches).

²³ Vgl. Hebräerbrief 11,32.

²⁴ Simson hat auch ein anders Mal zu Gott gebetet, als er die 1000 Philister getötet hat. Vgl. Richter 15,18. Gott antwortete auf dieses Gebet, indem er eine Höhlung spaltete und Wasser hervorkam, sodass Simson trinken konnte. Das Gebet löste also ein Wunder Gottes aus.

*nur für meine beiden Augen!*²⁵ So ist es auch bei uns: Wir dürfen immer mit Gott reden, auch wenn wir (sexuelle) Schuld auf uns geladen haben. Das Gebet zu Gott stärkt uns, erfrischt unsere Seele, unser Innerstes. Manchmal, wenn ich aus verschiedenen Gründen selbst nicht beten kann oder will, dann bitte ich meine Frau Christina, dass sie für mich betet. Vielleicht geht es Ihnen auch manchmal so: Dann dürfen Sie ungeniert auf die Kirchenpfleger, Hauskreisleiter oder mich zukommen. Wir beten gerne für Sie. Auch haben wir verschiedene Gebetsstunden in der Kirchengemeinde: Am Montagabend und Samstagmorgen. Herzliche Einladung dazu!

Schluss

Diese Geschichte von Simson zeigt uns auch: Simson war körperlich stark, doch charakterlich schwach. Jesus war sowohl körperlich als auch charakterlich stark. Dank Jesus werden wir charakterlich und im Glauben stark. *„Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!“*²⁶ Amen.

Materialien

Bayless Conley, Simson und Jesus. 21.11.2019. <https://bayless-conley.ch/blog/devotional/simson-und-jesus-teil-1/>

Daniel Muhl, Ein seltsamer Christus-Darsteller.

http://www.bibelwissen.ch/wiki/Simson_%E2%80%93_ein_seltsamer_Christus-Darsteller

F. K. Team Handreichung. Handreichungen. Band 15. 1930.

https://www.evangeliums.net/fragen/frage_simson_als_vorbild_auf_den_herrn_jesus.html

Fragen zum Nachdenken und Diskutieren

A) Was hat dich am meisten irritiert an der Geschichte Simsons? Was hat dich am meisten gefreut? Warum?

B) Nancy Pearcey schreibt: „Damals wie heute ist das, was Christen mit ihrer Sexualität machen, eines der wichtigsten Zeugnisse, die sie der Umwelt geben.“²⁷ Was sagst du dazu?

²⁵ Richter 16,28.

²⁶ Epheserbrief 6,10.

²⁷ Nancy Pearcey, Liebe deinen Körper, Augustdorf: Betanien, 2019, S. 113.